Friedersdorff
Ergötzlichkeit

1602. d. 14. Jul. haben sich die friedersdorffer bauren sonderlich vergangen und theils in der Gnade
wieder E. Rath aufgelehnet. also für ein Patent Corporal, darumb zu gefordern,
were gist die Antwort: E. Rath were fur ihre Person, were wenige were mor
gen oder über ein Jahr sey. weinde d. 20. Jul. weisten 20. bauren aus hinter
d. 24. in die andern Gnade gesetzt. d. 24 Jul. haben sie alle ihre Fälle Pfeife
musst were in der Rath Stube gelaistet, so dieselbe, mit Strafen 2 Schock
were, so die Leute bezahlen, Lande ist aufgelegt Brüx. Pfeife Strafe immerfort

1603. d. 10. Sept. sind 37. Mann. 2. Weib. were gegangen, hinaus gehauen, nicht mehr in Rath ihrer Lang
wierige Verbrechen für Schoffen, die dem Landrichter zu gefängnis aufgenommen
were den. d. 23. Sept. sind 58. Mann in were Rath were Gnaden für Bürger Recht, under
gemacht und den Eyd gethan Rebellen in 14. Tagen zu verkaufen. ihre Verbre
chen gebeten d. 25. sie über den Eyd durch ein Patent der Stadt gnaden, für die gantze Gemeine mit
Advocat die Bauren an der Cammer Gnade, für die Leute were abgemachet. d.
3. Dec. nachmahls bei der Cammer mit Erlegung 1000 Schock Leute were gnade gebeten.
d. 5. Dec. in dem Landtage ihre Privilegia were Rathhaus Buch were Leute.
1633. Mont. Joh. Hentner, Pöl. Oder. Pfarrer Kirchherr bey der Cosma
wurde. d. 7. Sept. were Rathhaus, weil er ein Brüx. gebe, so sie were lange
were nicht were Gnade d. 29. ab.

1661. d. 17. Maij. schlug d. Abt. in den friedersdorffer Kirchhoff 10 Schock, Evand.
und Evangelium der gantze Kirchhof were, der Pfarrhof blieb stehen.

1662. hatten die friedersdorffer die Kirchscheune und were Glocken ihre Kirche ganz, dreyfa-
cher auf einen Steinernen Thurm, Kirchen zu dresen neue Glocken Vier-
giessen, davon die grosse wieder gesprungen zu ungegossen were den
müssen. die neue Kirche were 1663. aufgebauet ungeweihet.

Friedersdorf bey Zittau

1753. gpd. 27. gsd. 18. cop. 5. Comm. 1386.
1754. — 29. — ein 15. Hinde, i. Kein Frauenhs. cop. 6. Com. 1387.

Im abschluß der zittl. Jurisdiction stand es unter dem Zitt. Decanat, schlug unter das Bis-
thum von Prag, wie es denn von 1384. in den Catal. der Dörfer des Zitt. Decanats
stehet, die an das Bisth. zu Prag die decimam ecclesiasticam gaben, i. sind Fri-
dersdorff villa, d. hat der damal. Parochum 18. M. an das Bisthum. giesen müssen, wie
auch zu sehen ist es eine sehr ansehl. Parochie gewesen, da die andern Pfar-
ren oft nur 1— 6 fl. damit were M. geben müssen, — der Pfarr patron were
ist were das hochadl. Frauenst. zu Frid. i. Böhm. were Leitmeritz gewesen

1570.